

16. ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land 16./17.05.2003

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2003 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Tel.: 069/6330070, Telefax: 069/63300730)

Die Hinweise „RR“ beziehen sich auf das DMSB-Rallye-Reglement 2003 für Automobil Rallyes

Titel der Veranstaltung: 16. ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land

Status der Veranstaltung: National A
mit dem Status NEAFB
(National Event with authorized foreign participation)

Datum der Veranstaltung: 16./17. 05. 2003

Genehmigt vom DMSB am **04.02.03** unter No **21/03**

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

Rallye Challenge Nord

ADAC Rallye - Junior - Cup

Gruppe H-Rallye - Cup

Norddeutscher ADAC - Rallye - Cup

Niedersächsische Rallye Meisterschaft – NFM

ADAC Niedersachsen/Sachsen - Anhalt Rallyemeisterschaft

**ADAC Automobil Rallyemeisterschaft Schleswig –
Holstein e.V./ Motorsport-Championat**

ADAC Weser Ems Rallye Meisterschaft

ADAC Ostwestfalen - Lippe

ADAC Berlin/Brandenburg

ADAC Hansa

ADAC Welfenpokal

 **CITROËN SAXO-CHALLENGE**

- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.



Veranstalter:**MSG Sulinger Land e. V. im ADAC**

(Name)

Postfach 1522 27226 Sulingen

(Straße)

(PLZ - Ort)

Tel.: 04271/5516 Fax. 04271/954881 www.MSG-Sulingen.de**Pobantz@t-online.de****Rallyesekretariat** (sofern mit Veranstalter nicht identisch):Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:
jeden Dienstag ab 20.00 Uhr; Tel.: 04271/ 6262**ZEITPLAN:**

Freitag 15.02.2003	12.00 Uhr	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
Dienstag 06.05.2003	19.00 Uhr	Nennungsabschluss
Freitag 16.05.2003	13.30 Uhr - 16.00 Uhr	Ausgabe des Bordbuches, (Rallyezentrum, Delme Werkstätten)
	14.00 Uhr - 21.00 Uhr	Abfahren der Wertungsprüfungen möglich WP 3 / 6 / 9 WP 10 / 12 WP 11 / 13 WP 14
	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Abfahren der Wertungsprüfungen (auf dem IVG Gelände) WP 1 / 4 / 7 WP 2 / 5 / 8
	17.30 Uhr - 21.00 Uhr	Dokumentenabnahme (Autohaus Habighorst, Sulingen)
	18.00 Uhr - 22.00 Uhr	Technische Abnahme (Firma Jantzon, Sulingen)
Samstag 17.05.2003	7.00 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten (Rallyezentrum, Delme Werkstätten)
	7.00 Uhr	Öffnung des Startparks (KSK Sulingen)
	9.01 Uhr	Start des 1. Fahrzeuges (Kaufhaus Wilh. Ranck, Sulingen)
	19.30 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeuges im Ziel der Veranstaltung, anschließend Parc fermé
	22.30 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung (im Rallyezentrum)
	23.00 Uhr	Siegerehrung im Rallyezentrum (Delme Werkstätten)

Offizielle Aushangtafel: Rallyezentrum / Ziellokal (Delme Werkstätten)

Organisationskomitee:

Mitglieder: Roland Schulz, Reinhard Pobantz, Jürgen Riedemann, Michael Thiesing, Jörg Feldmann, Heinfried Leymann, Henri Wortmann, Klaus Rath, Bernd Lanitz

Offizielle:

Sportkommissare: Hans Joachim Kramer, Gütersloh (Vorsitzender)

Günter Möller, Espelkamp

Wolfgang Fritzensmeier, Kalletal

DMSB-Beobachter: Günter Möller, Espelkamp

Rallyeleiter: Reinhard Pobantz, Sulingen

Stellv. Rallyeleiter: Jürgen Riedemann, Groß Lessen
Bernd Lange, Denkte

Rallyesekretär: Roland Schulz, Sulingen

Leiter der Streckensicherung: Michael Thiesing, Sulingen

Umwelt-Beauftragter: Jörg Feldmann, Sulingen

Technische Kommissare: Manfred Malberg, Ratingen (Obmann)

Rolf Brandt, Osterholz-Scharmbeck

Ingo Knetschke, Großenkneten

Matthias Brümmer, Syke

Techn. Anwarter: Ralf Habighorst, Sulingen

Teilnehmerverbindungsleute: Reginald Krön, Oytten

Obmann der Zeitnahme: Peter Voss, Delmenhorst

Auswertung: Karola Graefer, Düsseldorf

Leitender Rallyearzt: Dr. Dieter Kirchhoff, Jerxheim

Presse-Betreuung: Klaus Rath, Ehrenburg

1. Beschreibung der Veranstaltung:

1.1 Gesamt-Streckenlänge: 322,5 km, einschließlich 14 Wertungsprüfungen über 112,2 km.

1.2 Anzahl der Etappen: 1 der Sektionen: 5

1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 95 % Festbelag 6,5 % Schotter

1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
L 3318 Sulingen / L 3320 Nienburg / L 3518 Uchte / L 3520 Rehburg-Loccum

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2):

2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN) und Fahrzeuge der Gruppe F-2005 in gemeinsamer Wertung

1. Klasse bis 1400 ccm

2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm

3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm

4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm

5. Klasse über 3000 ccm

- 2.2 Tourenwagen (Gruppe A) gemäß ISG Anhang einschl. DA:
- | | | |
|-----------|---------------|--------------|
| 6. Klasse | | bis 1400 ccm |
| 7. Klasse | über 1400 ccm | bis 1600 ccm |
| 8. Klasse | über 1600 ccm | bis 2000 ccm |
| 9. Klasse | über 2000 ccm | |
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement:
- | | | |
|------------|---------------|--------------|
| 10. Klasse | | bis 600 ccm |
| 11. Klasse | über 600 ccm | bis 1300 ccm |
| 12. Klasse | über 1300 ccm | bis 1600 ccm |
| 13. Klasse | über 1600 ccm | bis 2000 ccm |
| 14. Klasse | über 2000 ccm | |
- 2.4 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:
- | | | |
|------------|--|--|
| 15. Klasse | Leistungsgewicht ab 13 ("LG 4-7") | |
| 16. Klasse | Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3") | |
| 17. Klasse | Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2") | |
| 18. Klasse | Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1") | |
- 2.6 Historische Fahrzeuge gemäß Bestimmungen des Anhang K zum ISG
Zugelassen sind Fahrzeuge bis Baujahr 31.12.1976 der Folgenden Gruppen:
- | | |
|------------|--------------------------------------|
| 19. Klasse | Gruppe E Bj. 01.01.1947 – 31.12.1961 |
| 20. Klasse | Gruppe F Bj. 01.01.1962 – 31.12.1965 |
| 21. Klasse | Gruppe G Bj. 01.01.1966 – 31.12.1971 |
| 22. Klasse | Gruppe H Bj. 01.01.1972 – 31.12.1976 |
- 15.1 Youngtimer-Fahrzeuge gemäß Youngtimer-Reglement des ADAC Nordrhein
Fahrzeuge von 1966 bis 1981
- | | | |
|------------|---------------|--------------|
| 23. Klasse | | bis 1300 ccm |
| 24. Klasse | über 1300 ccm | bis 1600 ccm |
| 25. Klasse | über 1600 ccm | bis 2000 ccm |
| 26. Klasse | über 2000 ccm | |
- 2.8 Fahrzeuge der DMSB Gruppe AT-G (alternativer Antrieb) gemäß nationalem technischen Reglement
- 2.9 Klassenzusammenlegungen
Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. Begrenzung der Anzahl der Bewerber (DMSB-RR Art. 5.5):

Die Anzahl der Bewerber ist nicht begrenzt.

4. Nenngelder (DMSB-RR Art. 5.6)

- 4.1 **300.--Euro** Einzelnennung
275.--Euro Gruppe H-Cup, Norddeutscher ADAC Rallye-Cup
220.--Euro ADAC Rallye Junior-Cup
 Ausländische Teilnehmer auf Anfrage

4.2 Je Satz Serviceunterlagen **20.—Euro**; 1 Satz Serviceunterlagen ist in den Fahrtunterlagen enthalten:
Zur Beschränkung der Anzahl der zulässigen Service-Fahrzeuge siehe Artikel 16.

4.3 Mannschaftsnennungen **30.-- Euro** (siehe auch Artikel 2.6 RR):

4.4 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisenem Nennungsformular muß ein entsprechender Beleg beigefügt sein):

Kreissparkasse Sulingen BLZ 256 513 25 Kto.Nr. 30 127 088 MSG Sulinger Land

(Name der Bank / BLZ / Konto-No. / Kontoinhaber)

4.5 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

Reinhard Pobantz

(Name)

Ulmenstr. 12

(Straße)

27232 Sulingen

(PLZ - Ort)

04271/5516 Fax : 04271/954881

Pobantz@t-online.de

(Tel. und Fax) (Sonstige Angaben/e-mail)

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6.)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

15.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:

2.556.460,- Euro Personenschäden

1.022.584,- Euro Sach- und Vermögensschäden

5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluß des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:

15.339,- Euro für den Todesfall

30.678,- Euro für den Invaliditätsfall.

5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Rallyeschild: **Dekra / Bullenschluck / Habighorst / Barre Bräu / Schlicker**

Überhalb der Startnummer: **Bullenschluck**

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.5)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 u. 14.2)

Die Wertungsprüfungen können im Rahmen gemäß Zeitplan abgefahren werden.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen führt unweigerlich zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

9.1 Ort des Startparks: Sulingen / Kreissparkasse

9.2 Einbringen in den Startpark

Datum 17.05.2003

Uhrzeit ab 7.00 Uhr bis spätestens 60 Minuten vor der individuellen Startzeit

15.1 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50,- Euro geahndet

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.2.1)

Kontrollstellenleiter: Clip mit Aufschrift „Kontrollstellenleiter ZK / DK“

Wertungsprüfungsleiter: Clip mit Aufschrift „WP-Leiter“

Streckenposten: Rote Warnwesten

Zeitnehmer: Clip mit Aufschrift „Zeitnehmer“

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB –RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung: 2.....Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute.

11.2 Für zu frühe Ankunft: 20.....Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute.

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

12. Startsignal bei Rundkursen (DMSB-RR Art. 19.20)

Das Startsignal bei Rundkursen, bei denen ein Anzählen der Teams nicht möglich ist, ist wie folgt: Herunterzählen der letzten 5 Sekunden.

WP 14 (Zuschauer-Rundkurs), Fliegender Start mit Gruppenaufstellung, Aufstellung in 2 – Vierereihen, Anzählen 5, 4, 3, 2, 1

13. Zusammenfassung der Strafen

In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Regelment 2003 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

13.1 Nichtzulassung zum Start:

- 8. RA Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen
- 14.2 RA Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen
- 15.1.2 RR Verspätung bei der Abnahme über die in der Rallye-Ausschreibung aufgeführte Frist
- 15.1.11.a RR Nichtübereinstimmung mit den Sicherheitsbestimmungen der FIA/DMSB
- 15.1.11. RR Verstoß gegen die Lautstärkebestimmungen, Nichtübereinstimmung mit den FIA/DMSB Vorschriften
- 16.3 RR Mehr als 15 Minuten Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe

13.2 Wertungsausschluß/-verlust:

- 7.1 RR Aufgabe eines Team-Mitglieds oder Anwesenheit eines Dritten an Bord
- 9.4 RR Zwei fehlende Startnummern oder zwei fehlende Rallyeschilder
- 11.1.3 RR 3. Verkehrsverstoß
- 11.1.4 RR Geschwindigkeitsübertretung um mehr als 50%
- 15.1.8 RR Nichtübereinstimmung des Fahrzeugs während der Rallye
- 15.1.9 RR Fehlende Markierung
- 15.1.10 RR Fälschung oder Ausbesserung einer Markierung
- 15.1.11. RR Verstoß gegen die Lautstärkebestimmungen
- 15.2.2 RR Fehlende Markierung
- 17.3 RR Berichtigung oder Änderung im Kontrollheft/-karte ohne Bestätigung durch Sportwart
- 17.4 RR Fehlende Eintragung oder Nichtaushändigen des Kontrollhefts/-karte
- 18.8 RR Nichteinhaltung der Reihenfolge der Kontrollstellen, Einfahrt aus falscher Richtung
- 18.8.1 RR Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe, Gesamtverspätung von mehr als 60 Minuten für die gesamte Rallye
- 19.2 RR Verstoß gegen die Helm- und Sicherheitsgurtbestimmungen
- 19.3 RR Fahren entgegen der Fahrtrichtung auf einer Wertungsprüfung
- 19.4 RR Kein Start zur Wertungsprüfung innerhalb von 20 Sekunden
- 19.9 RR Anhalten zwischen gelber Vorankündigung und Stoppschild im Zielbereich einer WP
- 19.12.1 RR Kein Zeiteintrag am Start durch Verschulden des Teams
- 20.1 RR Verstoß gegen die Parc fermé-Bestimmungen

13.3	Zeitstrafen:	
8.1.1	RR Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven pro Verstoß	30 Sek.
11.1.2	RR 2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
16.3	RR Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sek.
18.6.9	RR Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	2 Sek.
	Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sek.
19.7	RR Verspäteten Start zu einer WP durch Team-Verschulden, je Minute	1 Minute
19.8	RR Fehlstart an einer Wertungsprüfung	
	1 Verstoß	10 Sek.
	2 Verstoß	1 Minute
	3 Verstoß	3 Minuten
19.10	RR Startverweigerung zur zugeteilten Zeit, mindestens	10 Minuten
19.12.2	RR Kein Zeiteintrag am STOP durch Verschulden des Teams	5 Minuten
19.13	RR Pro Sekunde Zehnte-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1 Sek.
20.2.2	RR Angeordnete Reparatur im Parc fermé, je Minute	10 Sek.
20.2.4	RR Bearbeitung von Karosserieteilen und/oder Überrollvorrichtung beim Ersetzen der Scheibe/n, je Minute	10 Sek.
20.2.5	RR Überschreiten der Startzeit bei Reparaturen im Parc fermé, je Minute	10 Sek.
13.4	Geldstrafen	
7.3	RR Fehlende Namen und Staatsflagge der Fahrer	100.- Eur
9.2	RR Verdecktes Kennzeichen	100.- Eur
9.4	RR Eine fehlende Startnummer oder ein fehlendes Rallyeschild	100.- Eur
9.3	RA Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark	50.- Eur
11.1.1	RR 1. Verkehrsverstoß	100.- Eur
13.5	Strafen nach Ermessen der Sportkommissare:	

3.3.6	RR Unkorrektes, betrügerisches oder unsportliches Verhalten
8.1.1	RR Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung
11.4	RR Abschleppen, Transport oder Schieben von Fahrzeugen
11.5	RR Mutwilliges Blockieren, Behinderung beim Überholen, unsportliches Verhalten
12.1	RR Nichtbeachtung der Service-Bestimmungen
12.1.3	RR Überschreitung der Geschwindigkeitsbeschränkung in Serviceparks/-zonen
12.2	RR Nichtbeachtung der Funkbestimmungen
15.1.2	RR Verspätung bei der Abnahme über die in der Rallye-Ausschreibung aufgeführte Frist
15.1.3	RR Nichtvorlage des Homologationsblattes
15.1.5	RR Nichtübereinstimmung des Fahrzeugs
15.1.10	RR Fälschung oder Ausbesserung einer Markierung
18.1.9	RR Missachtung der Anweisung eines Sportwartes
18.6.12	RR Nichteinhaltung der Regeln für den Ablauf an Zeitkontrollen
19.3	RR Verstoß gegen die Vorschriften bei einem Überholvorgang
19.8	RR Fehlstarts an einer Wertungsprüfung
19.14	RR Verstoß gegen das Serviceverbot auf Wertungsprüfungen
19.19	RR Verstoß gegen die Bestimmungen zur Verwendung des Warndreiecks

14. Preise - Pokale

Im Gesamtklassement Pokale für die Plätze 1 – 3.

In der Klassenwertung erhalten 30 % der gestarteten Teilnehmer Pokale.

In der Mannschaftswertung erhalten 50 % der genannten einen Pokal.

Die Vergabe weitere Pokale- und Ehrenpreise behält sich der Veranstalter vor.

15 Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

15.1 Ergänzung zu RA Art. 8 - Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

Aufgrund von zunehmenden Beschwerden durch Anwohner und Behörden wegen unerlaubter Streckenbesichtigungen im Vorfeld von Rallye-Veranstaltungen und wegen nicht den Bestimmungen angepaßter Fahrweise beim Abfahren der Wertungsprüfungen im Rahmen einer Einführungsrunde gemäß Zeitplan, bekommen Veranstalter zunehmend Schwierigkeiten, Genehmigungen für die Durchführung von Wertungsprüfungen zu erhalten. Hierdurch sind vitale Interessen des Rallyesports berührt. Aus diesem Grund und zur Wahrung der Chancengleichheit sieht sich der DMSB veranlaßt, strikter die Einhaltung der diesbezüglichen Vorschriften einzufordern (DMSB RR Art. 14.1 und 14.2, RA Art. 8).

15.1 Abfahren der Wertungsprüfungen:

Wenden und gegenläufiges Befahren der Wertungsprüfungen ist nicht gestattet.

Die Wertungsprüfungen können gemäß Zeitplan abgefahren werden.

Um die Wertungsprüfungen zu besichtigen, muss eine Nr. auf die Frontscheibe geklebt werden (mitte / oben).

Diese wird ihnen mit Ausgabe des Bordbuches ausgehändigt.

**Auf dem IVG Gelände, Wertungsprüfungen 1 / 2 / 4 / 5 / 7 / 8
dürfen keine Gebäude betreten werden.**

Beim Besichtigen, sind ZK`s und WP A / WP E nicht besetzt.

Beim Abfahren besteht eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf allen WP`s!

15.2 Servicearbeiten sind nur in der ausgewiesenen Servicezone erlaubt.

Servicezone Informa-Gelände (Rallyezentrum)

Außerhalb der obengenannten Servicezone ist ausdrücklich Serviceverbot!

Euer Fahrerverbindungsman ist Reginald Krön



Anwesenheit Fahrerverbindungsman

Bei der Technischen Abnahme, am Start, sporadisch beim Service Platz und natürlich im Ziel.